

Böse Überraschung gegen Schlusslicht

Geschrieben von: Sascha Winter

Montag, den 26. November 2018 um 19:00 Uhr

(OPK)

Der bis dato Tabellenletzte TSG Oberursel entführte am Sonntag in der Handball-Landesliga unerwartet zwei Punkte beim Aufsteiger und gibt damit die Rote Laterne ab. Die TSF rutschen nach dem 32:33 (15:19) und vier Niederlagen in Folge auf Tabellenplatz zehn ab.

Trotz der Ausgangslage startete Oberursel ohne Scheu und traf in den Anfangsminuten nach Belieben. Auch aufgrund der schlechten Abwehrleistung des Heimteams gingen die Gäste mit 10:5 (12.) in Führung. Eine Auszeit durch Trainer Claus Well war die logische Konsequenz. Dennoch dauerte es zehn weitere Minuten, bis die Heuchelheimer Defensive aufwachte. Das Gegentor zum 13:19 durch TSG-Spieler Marvin Ebel (24.) sollte das letzte in Halbzeit eins bleiben. Den letzten Treffer vor dem Pausenpfeiff erzielte TSF-Linksaußen Niko Hoffmann, der zwar per sehenswertem Dreher traf, sich dabei aber so sehr verletzte, dass er für den Rest des Spiels passen musste. Jedoch korrigierte er das Halbzeitergebnis auf 15:19.

Im zweiten Durchgang spielten die TSF deutlich besser, während die Leistung der Oberurseler erheblich nachließ. Dennoch dauerte es lange, bis die Heimmannschaft wirklich Fuß fasste um eine Aufholjagd einzuleiten – 24:28 (46.). Wirklich gewinnbringend war dann die Umstellung der TSF-Defensive auf ein aggressives 4:2, das einige Ballverluste der TSG zur Folge hatte. Nach dem Defensivwechsel in Minute 52 begann ein waschechter Krimi. Selbst der erneute Vier-Tore-Vorsprung von Oberursel viereinhalb Minuten vor Ende (32:28) brach nicht den Kampfgeist der Heuchelheimer. Durch den folgenden Drei-Tore-Lauf kamen sie bis auf einen Treffer heran und hatten danach sogar die Möglichkeit zum Ausgleich. Im Endeffekt war es aber die verkorkste erste Halbzeit, die dem Heimteam den Erfolg verwehrte.

Heuchelheim: Winter, Kassebaum; Lichert (1), Kaplan, Koch (1), Niko Hoffmann (4), Mackellar, Weber (4/4), Sascha Hofmann (2), Rinn (3), Björn Hofmann (10), Kröck (3), Czaja (4).

Oberursel: Hadziabic, Lotz; Ebel (2), Bechtold, Günther, Ghinea (1), Wienand (8/2), Weiß, Ilestro (6), Walz (3), Gogolin (2), Müllerleile, Jockel (7/1), Avemann (4)

Im Stenogramm: Zuschauer: 120. – SR: Fuchs/Horn. – Zeitstrafen: 6:6 Minuten. – Strafwürfe:

Böse Überraschung gegen Schlusslicht

Geschrieben von: Sascha Winter

Montag, den 26. November 2018 um 19:00 Uhr

4/4:5/3.

Quelle: Gießener Allgemeine Zeitung Online (<https://www.giessener-allgemeine.de/.../Lokalsport-Boese-UEbe...>)

[businessinthefrontpartyintheback](#)

[einziel](#)